

Feiern wie die Germanen

SMS-Singfest »Nord« bringt über 600 Menschen im KGH zusammen

VON CHRISTIANE GERNER

• **Halle.** Das war ein Trubel gestern Morgen in der KGH-Aula! Rund 600 Schüler, Eltern, Lehrer, Studierende, Lehramtsanwärter und Gäste aus OWL kamen zusammen, um gemeinsam zu singen.

Solche Singfeste sind der jährliche Höhepunkt der Projektarbeit von »Singen macht Sinn« (SMS). Das Programm

in Halle trug den Titel »Teutofest«. Die Veranstaltungsreihe lag in den Händen der beiden Vokalpädagoginnen Julienne Reiners und Eike Tiedemann.

Gemeinsam mit den übrigen Vokalpädagogen von SMS hatten sie ein Programm zusammengestellt, das nicht nur eine spannende Zeitreise umfasst, sondern immer auch auf musikalische Vielfalt achtet: Singen mit und ohne Begleitung, Lieder zum Mitsingen

und solche zum Zuhören, Bewegungslieder und vieles mehr.

Zum Auftakt der einhalbstündigen Inszenierung lagen zwei Kinder, Celine und Paul, zwar schon im Bett, wollten aber noch nicht schlafen. Auf wunderbare Weise landeten sie in der Germanenzeit und waren auf einmal die Ehrengäste auf der Geburtstagsfeier des Häuptlingssohns Halldor.



Germanengeburtstag: Die Mitglieder des Jugendchores unter der Leitung von Lothar Möller wählen Dienstagmorgen eine musikalische Begrüßung ihrer Gäste aus. FOTO: C. GERNER



Bewegung macht Freude: ha alle musikalischen Beiträge konnten auch getanzt werden - und die Gäste in der Aula machten alle mit! FOTO: C. GERNER

Grundschulkinder aus sieben verschiedenen Schulen aus der gesamten ostwestfälischen Region saßen - teils sehr fantasievoll und farbenfroh geschminkt und verkleidet auf den Rängen der Aula. Wie eine echte germanische Rotte hatten alle ihre Banner dabei, diese wurden zu Beginn links und rechts der Bühne aufgehängt. Danach begann ein sehr buntes Treiben.

Das Lied »Lesen heißt auf Wolken liegen« war der Auftaktgruß der Grundschüler aus Bieren und alle sangen die vier Strophen mit.

Der gastgebende Haller Jugendchor unter der Leitung von KGH-Musiklehrer Lothar Möller sang sein Geburtstags-

ständchen »Drink to me only with Thine eyes«. Nach einem bewegungsreichen Warm-up und dem lustigen Lied vom »Mammut, das in die Disco geht«, interviewte die Zeremonienmeisterin Julienne Reiners die sichtlich gut gelaunte Haller Bürgermeisterin Anne Rodenbrock-Wesselmann.

Lesen heißt auf Wolken liegen

Fast zwei Stunden gaben sich die germanischen Sangesgruppen den Taktstock in die Hand und alle gerieten kräftig in Bewegung - natürlich immer im Rhythmus.

Ein wichtiger pädagogischer Ansatz des SMS-Projektes ist, dass es keine traditionelle Rol-

lenverteilung von Konzerten - einige Musiker agieren vor vielen passiven Zuhörern - gibt. Alle Anwesenden tragen ihren Teil zur musikalischen Gestaltung des Singfestes bei und sie sollen sich daher auch im jeweiligen Veranstaltungsraum als eine große Gemeinschaft von Interpreten fühlen können.

SMS ist ein Gemeinschaftsprojekt der Hochschule für Musik Detmold, der Universitäten Bielefeld und Paderborn, der Bezirksregierung Detmold sowie von Musikschulen, Schulen und Studienseminaren in Ostwestfalen-Lippe. Es wird gefördert von der Familie-Osthusenrich-Stiftung sowie der Landesregierung Nordrhein-Westfalen.